

Deutsches Rotes Kreuz e.V. · Carstennstraße 58 · 12205 Berlin

An alle Bieter!

Vergabeart:

☒ Öffentliche Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 06.02.2026; um 14:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 20.02.2026; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	Überarbeitung Arbeitshilfe „Fit fürs Babysitting“
Vergabe-Nr.:	2026-43-01

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftraggebers veröffentlicht. (<https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/>)

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

DRK-Generalsekretariat
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Carstennstraße 58
12205 Berlin

1.2. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

☒ elektronisch per E-Mail an die folgende Mailadresse: familienhilfe@drk.de

Hinweis: Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist

2. Unterlagen und Teilnahmebedingungen

2.1. Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die vom Bieter zu beachten sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Vertragsentwurf
- ☒ Beilagen für Bietererklärungen
- ☒ Aktuelle Fassung der Arbeitshilfe „Fit fürs Babysitting“ (2019)

2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Nachweise:

Unterlagen und Bietererklärung, die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

	Bezeichnung	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung bei Abgabe eines Angebotes	B-12
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung zur Eignungsprüfung	B-20
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	B-21
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung Unteraufträge und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41
<input checked="" type="checkbox"/>	Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41a
<input checked="" type="checkbox"/>	(*) Bietergemeinschaftserklärung (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-42
	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung zu Fachkräften	B-22b
	Sonstiges	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*) Angebotskonzept(e)	Nein

Hinweis: Das ☒ gibt an, welche Unterlagen durch den Bieter im Rahmen der Abgabe des Angebotes beigebracht werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die mit () gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Nachforderung dieser Dokumente ist unzulässig. Die Spalte „Vorlage“ gibt an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der Vorlage.*

2.2.1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Angaben zu Fachkräften

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch die Angabe(n) zu den einzusetzenden Fachkräften geprüft. Für die Auftragswahrnehmung hat der Bieter sicherzustellen, dass er über die nachstehenden Fachkräfte für den Zeitraum der Auftragsausführung verfügt:

☒ Projektleiter (m/w/d):

Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für den Auftraggeber bereit zu stellen.

Der Projektleiter hat die nachstehenden Mindestanforderungen zu erfüllen:

- die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist;
- nachweisen, dass er bereits erfolgreich an zwei Projekten, die die nachstehenden Anforderungen erfüllt, mitgearbeitet hat:
 - Leistungsgegenstand: Entwicklung von Arbeitsgrundlagen für die Praxis (z.B. Handreichungen, Arbeitshilfen)
 - Referenzauftrag nicht älter als drei Jahre (ab Abschluss des Auftrages)

☒ Projektleiter-Stellvertreter (m/w/d):

Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann. Die Anforderungen an die Projektleitung gelten entsprechend für die Stellvertretung.

2.2.2. Angebotskonzept(e)

Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter ein Angebotskonzept auszuarbeiten und mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das Angebotskonzept vor:

- Bitte beschreiben Sie ihr Vorgehen zur Überarbeitung des Curriculums „Fit fürs Babysitting“ darstellen, insbesondere:
 - Das Aufgabenverständnis,
Darstellung des Verständnisses der Zielsetzung der Curriculum-Überarbeitung sowie der Funktion der Arbeitshilfe im Rahmen des DRK-Familienbildungsprogramms
 - Vorgehen bei der Aufbereitung vorliegender Rückmeldungen
Beschreibung, wie bereits vorliegende Rückmeldungen und Hinweise aus Zielgruppen und von relevanten Stakeholdern strukturiert, priorisiert und als Grundlage für die Überarbeitung genutzt werden.
 - Herangehensweise an die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung
Skizzierung, wie Inhalte weiterentwickelt, ergänzt und strukturell angepasst werden sollen, insbesondere im Hinblick auf die stärkere Integration der Themen Kindeswohl und Gewaltschutz sowie die Weiterentwicklung der Zielgruppenansprache.
- Bitte definieren Sie das Projektteam Ihrerseits.

3. Wichtige Informationen zum Verfahren

3.1. Die Beschaffung betrifft:

☒ einen Auftrag.

3.2. Es erfolgt eine Losaufteilung

☒ Nein

3.3. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ nicht zugelassen.

Hinweis: Werden mehrere Hauptangebote angegeben, muss jedes für sich zuschlagsfähig sein.

3.4. Die Abgabe von Nebenangeboten ist

☒ nicht zugelassen.

3.5. Vertrags- und Leistungszeitraum

Vertragsbeginn:	23.02.2026
Leistungsbeginn:	23.02.2026
Vertragsende:	31.12.2026

Der Vertrag endet automatisch am 31.12.2026, ohne dass es einer separaten schriftlichen Kündigung zum Vertragsende bedarf.

3.6. Kommunikation im Vergabeverfahren

Anfragen an: Team 43

☒ an folgenden E-Mailadresse: familienhilfe@drk.de

Anfragen bis: 04.02.2026 (Eingang beim Auftraggeber)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes, oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsfristende eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

4. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Angebot ist bis spätestens Ende der Angebotsfrist einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet.

Der Auftraggeber wird schließlich dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß der in Punkt 5 festgelegten Zuschlagskriterien gelegt hat.

4.1. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist definiert den Zeitraum, in dem der Bieter die Möglichkeit hat, ein Angebot einzureichen. Mit Ablauf der Angebotsfrist ist es nicht mehr möglich, ein Angebot einzureichen.

Der Bieter ist bis zur Vergabeentscheidung (Zuschlagserteilung, Nichtberücksichtigung) spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

4.2. Bindefrist

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist und definiert den Zeitraum, in dem die Angebote, entsprechend den gem. Aufforderung definierten Anforderungen, geprüft und bewertet werden. Innerhalb dieser Frist erfolgt die Mitteilung über die Vergabeentscheidung.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

5. Bewertung des Angebotes

Nachfolgende Zuschlagskriterien werden für die Bewertung der Angebote angewendet:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis (günstigstes Angebot)
- ☒ Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagskriterien festgelegt.

Wertungskriterien				
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	50%		50%	50
2. Qualität des Konzepts	50%			
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		2.1. Herangehensweise	20%	20
		2.2. Fachlichkeit	30%	30
Summe	100%		100%	100

5.1. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Qualität des Konzepts“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5.2. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Preispunktwert:

Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet.

Formel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

Qualitätspunktwert:

Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung

wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktzahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$\sum \text{erreichte Punkte } 75 \text{ Punkte (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung } 60 \% = 45 \text{ Punkte}$$

5.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität des Konzepts“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Qualität des Konzepts“ erfolgt gemäß den nachstehenden (gleich gewichteten) Unterkriterien.

5.3.1. Bewertung nach dem Unterkriterium „Herangehensweise“

Eine positive Bewertung erfolgt, wenn das Konzept ein strukturiertes und nachvollziehbares Vorgehen erkennen lässt und ein passgenaues Verständnis des Leistungsgegenstandes widerspiegelt. Positiv bewertet wird insbesondere, wenn dargestellt wird, wie vorliegende Rückmeldungen aus Zielgruppen und von relevanten Stakeholdern systematisch aufgegriffen und in die Überarbeitung des Curriculums einbezogen werden.

Eine negative Bewertung erfolgt, wenn das Vorgehen nicht schlüssig dargestellt ist oder keinen erkennbaren Bezug zum konkreten Überarbeitungsauftrag aufweist.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 100 Punkte (ungewichtet) bzw. 20 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

5.3.2. Bewertung nach dem Unterkriterium „Fachlichkeit“

Eine positive Bewertung erfolgt, wenn das Konzept und die Angaben zur Qualifikation erkennen lassen, dass der Bieter über fundierte pädagogische Fachkenntnisse sowie Erfahrung in der Entwicklung oder Überarbeitung von Curricula, Ausbildungskonzepten oder vergleichbaren Bildungsangeboten verfügt. Positiv bewertet wird insbesondere, wenn fachliche Anforderungen der Babysitter-Ausbildung nachvollziehbar eingeordnet und in einen pädagogischen Gesamtzusammenhang gestellt werden.

Eine negative Bewertung erfolgt, wenn die fachliche Qualifikation nicht ausreichend dargelegt ist oder kein erkennbarer Bezug zu den fachlichen Anforderungen der ausgeschriebenen Leistung hergestellt wird.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 100 Punkte (ungewichtet) bzw. 30 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

6. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen kann nachgefordert werden. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

7. Sonstiges

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Erwägt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so hat er dies anzugeben.